

Inhalt

Vorwort | 9

1. Einleitung | 11

Gedanken zur Epochendarstellung | 11

Begriff des Grenzgängers | 13

Grenzgänger Matusche – der religiöse Arbeiter | 18

Grenzgänger Trolle – der postsozialistische Narr | 21

Grenzgänger – ästhetischer Raum und Wahrnehmung | 23

2. Grenzgänger Matusche: Modell des Sehens | 33

Van Gogh: Beispiel eines sozialistischen Künstlers? | 35

Raumanalyse *Van Gogh* (1966) | 37

Vincent und das bürgerliche Feld der Familie | 41

Das Proletarische Feld: Ausweg? Lösung? | 45

Raum des Künstlers: Erhoffte Identität | 48

Tagseite | 49

Nachtseite | 52

Einsamer Raum der Heilanstalt | 55

Letzte Station: Unwirklicher Raum | 58

Künstler ohne (gesellschaftlichen) Ort | 62

Zweimal *Van Gogh*: Interpretationen des Stücks in BRD und DDR | 69

Das westdeutsche Fernsehspiel *Van Gogh* – ein Traumspiel | 70

Van Gogh in Karl-Marx-Stadt – poetischer Realismus auf der Bühne | 76

Matusches Geschichtsbilder im Kontext DDR | 85

Die Dorfstraße (1955): Opferdiskurs während des Kalten Krieges | 90

Symbolik des Lichtens am Deutschen Theater | 97

Lichter Geschichtsraum als Zeugnis der »gefühlten Geschichte« | 103

Flüchtlingslager: »Wüstes Land« in der Nachkriegsgesellschaft | 108

Der Regenwettermann – Täterdiskurs und Erinnerung an die Shoah | 126
Kartierung und Semantisierung des geschichtlichen Raumes | 128
Deutsche Misere I: Humanismus und Krieg | 136
Angst und die moderne, säkularisierte Welt | 145
Abschied und religiöser Raum des Totengräbers | 150
Deutsche Misere II | 155
Topos Regenwettermann | 160
Sozialistischer kontra Magischer Realismus? | 167
Visuelle Wahrnehmung und Dramenmodell | 173

3. Grenzgänger Trolle: Das Modell des Gehens | 179

Brecht-Diskurse und Subjektbegriff im Künstlerstück *klassenkampf* (svendborg 1938/39) | 183

Form: Erzähltes Theater? Ein Lesedrama? | 186
Raumanalyse: Zwischen nah und fern | 190
I Auftakt und Einzug des Chores | 190
II Der Garten und der Chor der mindestens fünf Frauen | 192
III Eintritt ins Haus und Stimmen der Männer | 202
IV Auftritt Steffins Familie | 210
V Auftritt Brecht: Ein Vertriebener | 212
Politisierte Erinnerung – oder Erinnerung an einen politischen Dichter? | 217
Grenzgang des Lachens und Aushandlung von Identität | 222

Postsozialistischer Erinnerungsraum:

***klassenkampf* des Freien Theaters München (1998)** | 232
Auftakt: ein klanglicher Raum als Erinnerungsraum | 233
Ortswechsel: Von den lärmenden Städten in die Idylle Svendborg | 234
I Der Frauenchor: Zwischen Disziplinierung und Sehnsucht | 236
II Männerchor: Zwischen Didaktik und Slapstick | 240
III Straßenszene: Erweiterung der Perspektive | 246
Brecht-Lektüren in Ost und West: Zwischen Leib und Verstand? | 248

Fiktionale Geschichtsräume: Raum der Gleichzeitigkeit | 255

Reaktionen auf Geschichte: Erinnerung an die Shoah in *Das Dreivierteljahr des David Rubinowicz* (1991) | 261
Grenzerfahrungen in Hörspiel und Theater | 278
Hörspiel: Kinderchor im Wechselgesang mit dem Zeugen | 279
Inszenierte Abwesenheit im Theater: Der Chor und der stumme Zeuge | 282

Entgrenzter Geschichtsraum in *novemberszenen* (nach *döblin*) (1999) | 293

Textbild und Struktur | 297

Durch Raum und Zeit: Vom historischen Elsass nach Berlin 1989,
zurück zu Rosa | 300

Gleichzeitige Geschichtsräume – Wiederkehrender Stillstand? | 316

Postsozialistischer Geschichtsraum im Theater und Hörspiel | 321

Hörspiel: *novemberszenen* als Zeitstück | 321

Theaterinszenierung und Chor im zeitgeschichtlichen Diskurs | 326

4. Schlusswort: Grenzgänge und Weltanschauung | 335

Ästhetischer Raum und Handlungen des »Sehens« und »Gehens« | 337

Literaturverzeichnis | 347

Primärliteratur | 347

Sekundärliteratur | 348

Onlinequellen | 360

Medien- und Aufführungsverzeichnis | 361

Archivverzeichnis | 362

Siglen | 363

